
3756/J XXV. GP

Eingelangt am 19.02.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Steger
und weiterer Abgeordneter
an das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
betreffend der Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF)

Vom 25. bis 30. Jänner 2015 fanden in Vorarlberg und Liechtenstein die *Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF)* statt. Das EYOF war zum ersten Mal in Österreich zu Gast, erstmals gab es auch zwei Nationen als Ausrichter. Beim Jugend-Festival kämpften rund 950 Jugendliche aus 45 Nationen um Medaillen. Auch Österreich war mit rund 60 Teilnehmern vertreten.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

Anfrage

1. Wie hoch waren letztendlich die Gesamtkosten für die Europäischen Olympischen Jugendspiele (EYOF)?
2. Wer war an der Finanzierung der Jugendspiele beteiligt? (Auflistung der Mittelgeber und der Finanzierungsbeiträge)
3. Wie hoch waren die Gesamtkosten für Österreich und im speziellen für Ihr Ministerium, die durch die Austragung der Jugendspiele entstanden sind?
4. Wofür wurden Gelder im Zusammenhang mit der Austragung der Jugendspiele im Einzelnen verwendet? (Auflistung in Euro und nach Kostenstellen)
5. Welche nachhaltigen Investitionen in Vorarlbergs Sportinfrastruktur wurden anlässlich der Jugendspiele getätigt?
6. In welchem Ausmaß war Ihr Ministerium an der Schaffung der neuen Sportinfrastruktur in Vorarlberg beteiligt?
7. Welche Personen sind im Auftrag bzw. auf Einladung des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport zu den Jugendspielen gereist?
8. In welcher Funktion nahmen diese Personen an den Jugendspielen teil?
9. Welche Vorteile konnten durch die gemeinsame Austragung der Jugendspiele mit Lichtenstein erreicht werden?
10. ÖOC-Generalsekretär Mennel merkte an, dass es nicht gelungen sei, EU-Gelder für das EYOF zu erhalten; warum war es nicht möglich, dass die Jugendspiele von der EU unterstützt wurden?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

11. Wurden seitens Ihres Ministeriums Gespräche mit den verantwortlichen Personen geführt, um eine EU-Förderung bzw. Unterstützung für das EYOF zu erhalten?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Welches Gesamtresümee ziehen Sie bzw. Ihr Ministerium aus den vergangenen Jugendspielen in Vorarlberg bzw. Lichtenstein?